

EZE (Region: Afrika, Sektor: Anpassung)

Afrika länderübergreifend, Subsahara-Afrika, 2019

Eckdaten			
Land/Region	Afrika länderübergreifend, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	African Country, Global/regional		
Summe	16 866 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	10 547 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	sonstige (bilateral)
Jahr	2019	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Evangelische Zentralstelle für Entwicklung (EZE)		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Die geförderten Projekte sind:

- Äthiopien: Verbesserung ländlicher Lebensgrundlagen, Fortführung
- Tschad: Unterstützung lokaler Entwicklungsinitiativen bei der Anwendung agrarökologischer Ansätze und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Kamerun: Integrierter Klima- und Umweltschutz.
- Namibia: Verbesserung der Lebensgrundlagen der SAN Bevölkerung im Nyae Nyae und Na- Jaqna Schutzgebiet, Fortführung
- Uganda: Förderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft
- Tansania: Kauf eines Grundstücks mit Gebäude und Umbau zum Büro und Lernzentrum für KleinstunternehmerInnen
- Tansania: Ländliche Entwicklung im Mara-Flusstal
- Guinea: Stärkung der Widerstandsfähigkeit der von den Auswirkungen des Klimawandels betroffenen Bevölkerung - Fortführung
- Nigeria: Kapazitätsstärkung von Kleinbäuerinnen und -bauern zur Förderung der Ernährungssicherheit in Nordwest-Nigeria , Fortführung
- Tansania: Stärkung von KleinstunternehmerInnen der Kilimandscharo Region, Fortführung

- Simbabwe: Ernährungssicherung durch verbesserte Klimaresilienz (Fortführung)
- Afrika: Advocacy für die Rechte indigener Gruppen, Fortführung
- Nigeria: Integrierte Gemeinwesenentwicklung im Norden Nigerias, Fortführung
- Uganda: Renaturierung und Rehabilitierung des Rwizi-Fluss-Systems
- Tansania: Umweltschutz, Landrechte und gute Regierungsführung in der Kilimandscharo- Region, Fortführung
- Mali: Stärkung der Widerstandsfähigkeit besonders vulnerabler Bevölkerungsgruppen im Kreis Kadiolo (Fortführung)
- Mali: Integriertes Entwicklungsprogramm in der ländlichen Gemeinde Bossofala, Fortführung
- Demokratische Republik Kongo: Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung auf einer dicht besiedelten Insel (Fortführung)
- Tschad: Programm zur nachhaltigen Ernährungssicherung und guter Regierungsführung im Kanton Bagaye, Fortführung
- Togo: Kommunales Entwicklungsprogramm 2019-2022 (Fortführung)
- Afrika: Stärkung der Einflussnahme von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im östlichen und südlichen Afrika
- Mosambik: Verbesserung der Lebensbedingungen nach dem Zyklon Idai
- Simbabwe: Stärkung der Rechte von Kindern im Distrikt Chimanimani - Fortführung
- Tansania: Integrierte Gemeinwesenentwicklung durch Selbsthilfeförderung, Fortführung
- Uganda: Nutzung von Regenwasser und Verbesserung der sanitären Einrichtungen durch Frauengruppen, Fortführung
- Äthiopien: Verbesserung der Lebensumstände für Ittu und Karayu Nomaden, Fortführung
- Tansania: Anpassung an den Klimawandel in den semi-ariden Distrikten Chemba und Kondoa (Fortführung)
- Mosambik: Landrechte-Programm für KleinbäuerInnen, Fortführung
- Kenia: Ernährungssicherung und Frieden in der Grenzregion, Fortführung
- Angola: Lobby und Monitoring staatlicher Förderprogramme für ländliche Entwicklung, Fortführung
- Kenia: Lobby- und Advocacyarbeit für Friedensbildung und rechthebasierte Regierungsführung, Fortführung
- Angola: Stärkung Nachhaltiger Entwicklung in den Distrikten Caluquembe und Caala
- Uganda: Nachhaltige Ressourcennutzung durch Fischerfamilien am Viktoriasee und Kleinschürfer*innen in Karamoja, Fortführung
- Kenia: Nachhaltige ländliche Entwicklung und Förderung des Selbsthilfepotentials, Fortführung
- Togo: Steigerung von Einkommen durch fünf Wertschöpfungsketten und Vermarktung von Agrargütern, Fortführung
- Demokratische Republik Kongo: Neubau und Ausstattung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einer kirchlichen Universität im Ost-Kongo
- Uganda: Förderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft, Fortführung

Rio-Marker Minderung: -1 Anpassung: -1

zuletzt aktualisiert: 14.06.2021